



**Assistenzhunde  
Deutschland e.V.**

# Der Pfotenbote

**Newsletter von Assistenzhunde Deutschland e. V.**

**\* Nr.: 15\* 23. August 2018 \***



**Pamela, bitte stell Dich unseren Lesern kurz vor .**

Ich heiße Pamela Rinkens, bin 36 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und zwei Kindern in der Nähe von Stadthagen. Nicole Brunner ist meine Schwester.

**Was sind Deine Aufgabe im Verein und wie lange machst Du das schon ?**

Ich unterstütze meine Schwester seit der Gründung des Vereins. Meine Aufgaben sind das Leeren von Deckeltonnen, das Sortieren der Deckel und meine Mitarbeit auf Facebook. Ich beantworte Anfragen, kümmere mich um die Postings und begleite Nicole hin und wieder zu Vorführungen oder Veranstaltungen .

**Was sind die häufigsten Fragen, die gestellt werden?**

Die häufigsten Fragen sind zu der Sammelaktion der Plastikdeckel, wo es Sammelstellen in der Nähe gibt und ob man Deckel zusenden oder bringen kann. ber Facebook kommen aber auch regelmäßig Anfragen für Assistenzhunde.

**Gibt es auch Fragen, die Du nicht beantworten kannst und was machst Du in diesen Fllen ?**

Bei Fragen, die ich nicht beantworten kann, halte ich Rücksprache. Wenn es um nicht offizielle Deckelabgabestellen geht oder bei Fragen zu Blinden - oder Therapiehunden greife ich auf meine Schwester Nicole Brunner zurück.

*Liebe Leserinnen und Leser,*

*bevor Nicole und ich uns in den Sommerurlaub nach Mallorca verabschieden, berichten wir Ihnen gerne, was in den letzten Wochen und Monaten rund um unseren Verein passiert ist. Während unseres Urlaubs werden Anfragen verzögert beantwortet, ab Anfang September sind wir voller Elan wieder für Sie da!*

*In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen eine weitere engagierte Helferin unseres Vereins vor: Pamela Rinkens ist die Schwester von Nicole Brunner und arbeitet seit Jahren schon fleißig im Hintergrund.*

*Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer !*

*Katrin Beißel*

**Wieviel Stunden in der Woche nimmt die Arbeit für den Verein ca. in Anspruch und wie bringst Du das mit Deinen sonstigen Verpflichtungen in Einklang ?**

Eine genaue Stundenzahl in der Woche, die ich für den Verein aufbringe, kann ich nicht pauschal benennen. Es kommt immer darauf an, welche Anfragen reinkommen, was der Verein auf Facebook postet und wie die Reaktionen darauf sind. Da ich derzeit noch in Elternzeit bin, kann ich alles gut am Vormittag erledigen, wenn die Kindern in der Schule bzw. im Kindergarten sind. Ich bin aber auch nachmittags erreichbar.

**Du engagierst Dich eher im Stillen, ohne dass es jemand mitbekommt. Was motiviert Dich, diese Aufgabe weiter zu führen ?**

Es ist für mich absolut in Ordnung, dass ich eher im Hintergrund tätig bin. Meine Motivation ist die Unterstützung und Entlastung meiner Schwester. Das Projekt ist phänomenal und was sie trotz ihrer Erkrankung leistet, ist einfach gigantisch.

**Was wünscht Du Dir für die Zukunft des Vereins ?**

Für die Zukunft wünsche ich mir, dass der Verein noch lange besteht und dass es weiterhin tolle Bewerber und Menschen gibt, die den Verein unterstützen. Vor allem aber wünsche ich mir, dass wir alle gemeinsam aus körperlich beeinträchtigten Menschen **GLÜCKLICHERE** Menschen mit Beeinträchtigungen machen können!

## Sie fragen - wir antworten !

**Frage:** Wie kommen die neu eingeführten „Telefontermine“ an und wen hat man eigentlich an der Leitung, wenn man anruft ?

**Antwort:** Seit etwa sechs Monaten haben wir feste Telefonzeiten (ca. 2-3 Stunden) eingeführt, um die telefonische Erreichbarkeit unseres Vereins zu verbessern. Die Zeiten werden jede Woche auf Facebook veröffentlicht und bisher gut angenommen. Bei jedem Telefontermin gehen etwa 2-7 Anrufe ein. Die Anrufer freuen sich, dass sie direkt jemanden erreichen und ihre Frage in der Regel umgehend beantwortet wird. Neben unserer 1. Vorsitzenden Nicole Brunner bedienen ihr Lebensgefährte Hannes May und ihre Mutter Gabriele Brunner das Telefon.



In der letzten Ausgabe wurde im Interview mit Hannes May über das Sortierbrett für Plastikdeckel berichtet. Hier sehen Sie, wie diese geniale Erfindung das Sortieren der Plastikdeckel erleichtert.



Am 05. Juli waren Cayenne und Nicole wieder unterwegs, um vielen kleinen Zuschauern die Arbeit eines Assistenzhundes vorzustellen. Die Kinder des **AWO Kindergartens in Neustadt am Rübenberge** haben ganz fleißig Plastikdeckel gesammelt. Dort durfte Cayenne zeigen, was sie kann.

Die Hitzewelle hat auch uns etwas träge gemacht, zum Glück sind Sommerferien. In Kürze starten wir wieder mit Terminen und freuen uns auf strahlende Kinderaugen, begeisterte Erwachsene und viele tolle Fragen.



Auf einer privaten Feier im Juli in **Wolfsburg** zeigten viele Gäste so großes Interesse an der Arbeit eines Assistenzhundes, dass Nicole und Cayenne spontan eine Vorführung machten. Es war die erste „Open-Air“ Vorführung und Cayenne meisterte diese wie immer souverän und mit viel Bravour. Die rund 40-50 Gäste waren begeistert und belohnten die Spontanität der beiden mit viel Applaus. Im Anschluss wurde natürlich noch lange weiter gefeiert.



**Cayennes' Corner**

**Endlich Urlaub !**

Assistenzhunde Deutschland e. V.  
Schloß Ricklinger Str. 6, 31515 Wunstorf  
Tel.: 05031-991277  
email: [assistenzhunde@web.de](mailto:assistenzhunde@web.de)  
[www.assistenzhunde-deutschland.de](http://www.assistenzhunde-deutschland.de)  
Redaktion: Katrin Beißel, Nicole Brunner

Sofern Sie unseren Newsletter ebenfalls erhalten möchten, Fragen oder Anregungen haben oder etwas veröffentlicht werden soll, schicken

Sie uns bitte eine E-Mail an:  
[newsletter@assistenzhunde-deutschland.de](mailto:newsletter@assistenzhunde-deutschland.de)